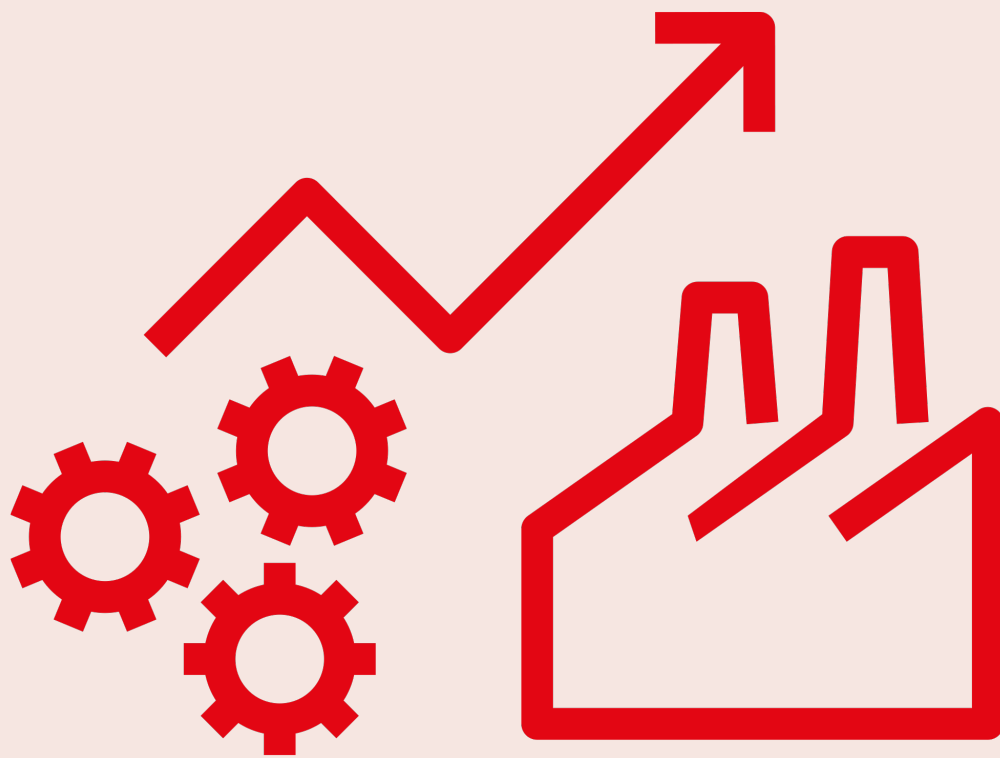




Stadt Köln



# Erwerbstätigkeit am Wohnort Köln

## Ergebnisse des Zensus 2022

Kölner Statistische Nachrichten 20/2024



### Datenquellen, Definitionen und Berichtsstand

Datengrundlage für die vorliegende Veröffentlichung sind die Ergebnisse aus dem Zensus 2011 und dem Zensus 2022. Sie stammen aus der Zensusdatenbank, herausgegeben von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Die Themen „Bevölkerung: Bildung, Erwerb (Stand 15.05.2022)“ sind hier abrufbar:

<https://ergebnisse.zensus2022.de/datenbank/online/statistic/2000S/details>.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Im Gegensatz zu einer traditionellen Volkszählung – in der alten Bundesrepublik Deutschland letztmalig 1987 – wurde 2022 zum zweiten Mal nach 2011 ein registergestützter Zensus durchgeführt. Neben Auswertungen des Melderegisters sowie der Daten der Bundesagentur für Arbeit wurde zu deren Überprüfung eine Stichprobenerhebung mittels einer Haushaltebefragung genutzt, bei der zehn Prozent der Kölner Bevölkerung per Zufallsverfahren befragt wurden. Ausführliche Informationen zum Zensus 2022 finden sich unter: <https://www.zensus2022.de>.

Durch diese Datenerhebung können auch differenzierte Strukturaussagen zu Geschlecht, Nationalität, Einwanderungsgeschichte, Alter sowie zum Bildungs- und beruflichen Qualifikationsstand gemacht werden. Damit ist es möglich, die gesamte Erwerbsbeteiligung der Kölner Bevölkerung, also derjenigen mit Wohnort in Köln, nach ihrer Zusammensetzung zu erfassen und auszuwerten.

Im Unterschied zur regelmäßigen Darstellung der Erwerbsbeteiligung der Kölner Bevölkerung auf Basis der Daten der Bundesagentur für Arbeit geht der hier vorgelegte Bericht auf Basis der Zensuserhebung über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hinaus und umfasst auch die Erwerbsformen Selbstständige und deren mithelfende Familienangehörige sowie Beamte\*innen. Hierbei wird das sogenannte „Wohnortprinzip“ zugrunde gelegt, wonach ausschließlich die in Köln lebenden Erwerbstätigen betrachtet werden, unabhängig davon, ob sie in Köln arbeiten oder außerhalb Kölns (Auspendler\*innen).

Die Zensusdaten erlauben auch regional vergleichbare strukturelle Auswertungen im Hinblick auf die Erwerbsbeteiligung und das Arbeitskräfteangebot nach Berufen und Branchen.

## Zusammenfassung

Im Vergleich zum Zensus 2011 ist die Zahl der Erwerbstätigen mit Wohnort in Köln von 504.200 auf 525.600 in 2022 um 4,2 Prozent angestiegen. In Köln beträgt die Erwerbstätigenquote in 2022 (Zahl der Erwerbstätigen bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren) 60,9 Prozent. Im Regionalvergleich liegt Köln relativ gleichauf mit anderen Großstädten; nur München (67,2%) und Hamburg (63,8%) verzeichnen eine deutlich höhere Erwerbsbeteiligung. Anteilmäßig sind in Köln mehr Männer (65,4%) als Frauen (56,7%) sowie mehr Deutsche (63,3%) als Nicht-Deutsche (50,0%) erwerbstätig. Gegenüber dem letzten Zensus 2011 ist die Erwerbstätigenquote der Kölner\*innen 2022 insgesamt um 2,6 Prozentpunkte gestiegen. Dabei ist sie bei Frauen (+3,1 %-Punkte) etwas stärker angestiegen als bei Männern (+2,1 %-Punkte). Während sich die Erwerbsbeteiligung von Deutschen deutlich erhöht hat (+3,3 %-Punkte), stagniert sie bei der ausländischen Bevölkerung (+0,4%-Punkte).

Über 80 Prozent der rund 525.600 erwerbstätigen Kölnerinnen und Kölner sind 2022 sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Ihre Zahl erhöhte sich seit 2011 um 8,5 Prozent auf 434.100 und damit doppelt so stark wie die der Erwerbstätigen insgesamt. Jeweils sechs Prozent sind in 2022 Beamt\*innen (34.000) und Selbstständige ohne Beschäftigte (31.700), fünf Prozent Selbstständige mit Beschäftigten (23.800) sowie 0,4 Prozent (2.000) mithelfende Familienangehörige.

Die Zahl der Selbstständigen mit Beschäftigten ist seit 2011 auf 23.800 zurückgegangen (-7,7%) und die Zahl der Selbstständigen ohne Beschäftigte sogar deutlich auf 31.700 gesunken (-34,4%). Sowohl bei den Erwerbstätigen insgesamt wie auch den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegen die Anteile von Männern und Frauen mit rund 50 Prozent in etwa gleichauf. Rund drei Viertel der Selbstständigen mit Beschäftigten sind Männer (72%). Sowohl bei den Erwerbstätigen insgesamt wie auch den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegen die Anteile von Deutschen (jeweils rund 85%) weit über den jeweiligen Anteilen von Nicht-Deutschen.

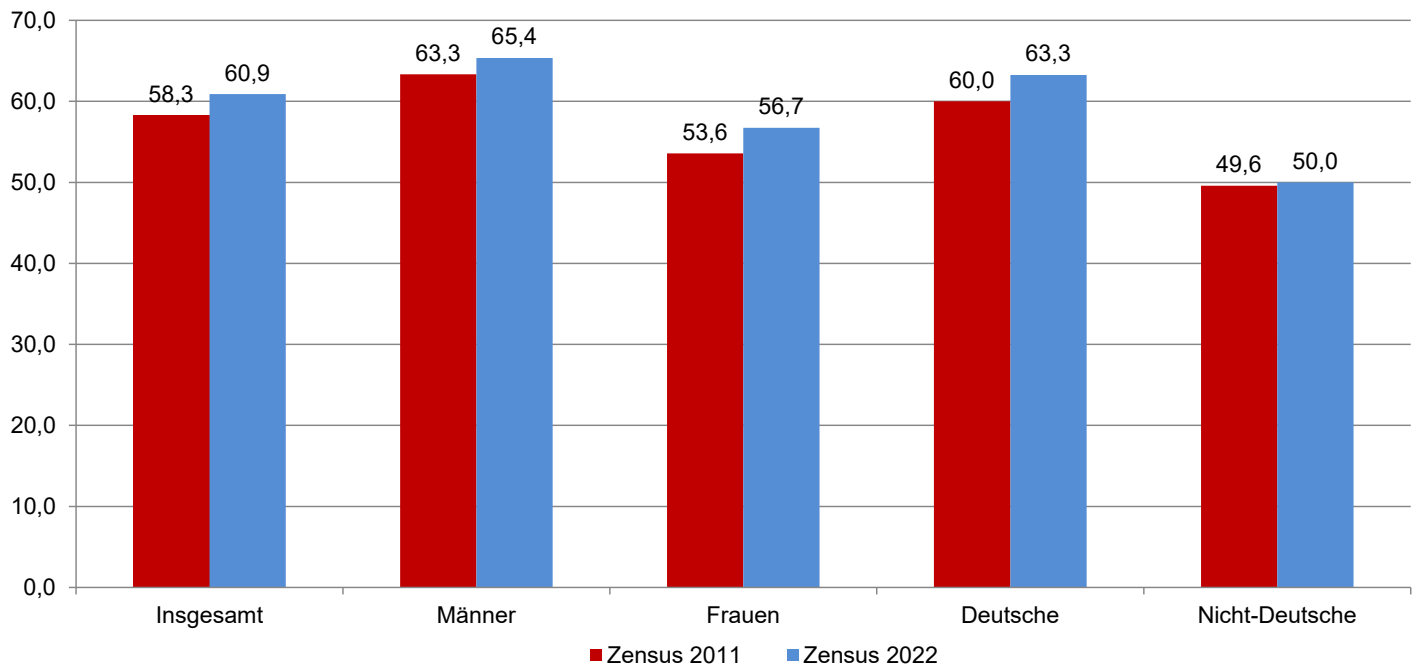
Bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nimmt die Erwerbstätigkeit mit zunehmendem Alter ab: Während bei den unter 30-Jährigen mindestens 90 Prozent der Erwerbstätigen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, sind es bei den 60- bis 69-Jährigen 74 Prozent und den über 70-Jährigen nur noch 57 Prozent. Dagegen nimmt die Erwerbstätigkeit bei Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen mit zunehmendem Alter zu: Lediglich 7 Prozent der 15- bis 29-Jährigen sind dort erwerbstätig, aber knapp dreimal so viele in der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen (20%) und sogar 42 Prozent der über 70-Jährigen.

Mit einem Branchenanteil von 34 Prozent sind die zu zwei Dritteln mit Frauen besetzten „öffentlichen und privaten Dienstleistungen“ der größte Kölner Branchenkomplex. Rund ein Drittel der Kölner Erwerbstätigen arbeitet in einem akademischen Beruf und zwar Männer und Frauen gleichermaßen. Lediglich ein Drittel aller Führungspositionen ist mit Frauen besetzt. Nur jede(r) zwanzigste Kölner Erwerbstätige besitzt keinen allgemeinbildenden Schulabschluss, allerdings hat knapp ein Viertel der Kölner Erwerbstätigen keine abgeschlossene Berufsausbildung.

## Rund 60 Prozent der erwerbsfähigen Kölnerinnen und Kölner sind erwerbstätig

Die Erwerbstätigenquote<sup>1</sup>, die sich aus der Zahl der Erwerbstätigen (525.600) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren (863.100) ergibt, beträgt 2022 in Köln 60,9 Prozent. Dabei gehen anteilmäßig mehr Männer (65,4%) als Frauen<sup>2</sup> (56,7%) sowie mehr Deutsche (63,3%) als Nicht-Deutsche (50,0%) einer Erwerbstätigkeit nach (Grafik 1).

Grafik 1: Erwerbstätigenquoten nach Geschlecht und Nationalität am Wohnort Köln 2011 und 2022 (Anteile in %)



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Im Regionalvergleich weisen die Erwerbstätigenquoten leichte Unterschiede auf: Köln befindet sich mit seiner Erwerbsbeteiligung von 60,9 Prozent sowohl über dem Bundesdurchschnitt (59,1%) wie auch dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens (57,3%). Im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten liegt Köln im Mittelfeld: Die höchsten Erwerbstätigenquoten gibt es in München (67,2%) und Hamburg (63,8%). In Düsseldorf (58,8%) und Berlin (59,3%) ist die Erwerbsbeteiligung am niedrigsten (Grafik 2).

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024: Erwerbstätigenquoten; Siehe auch unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Glossar/erwerbstaetigenquote.html#:~:text=Die%20Erwerbst%C3%A4tigenquote%20ist%20der%20Anteil,von%2015%20und%20mehr%20Jahren>. abgerufen am 17.12.2024

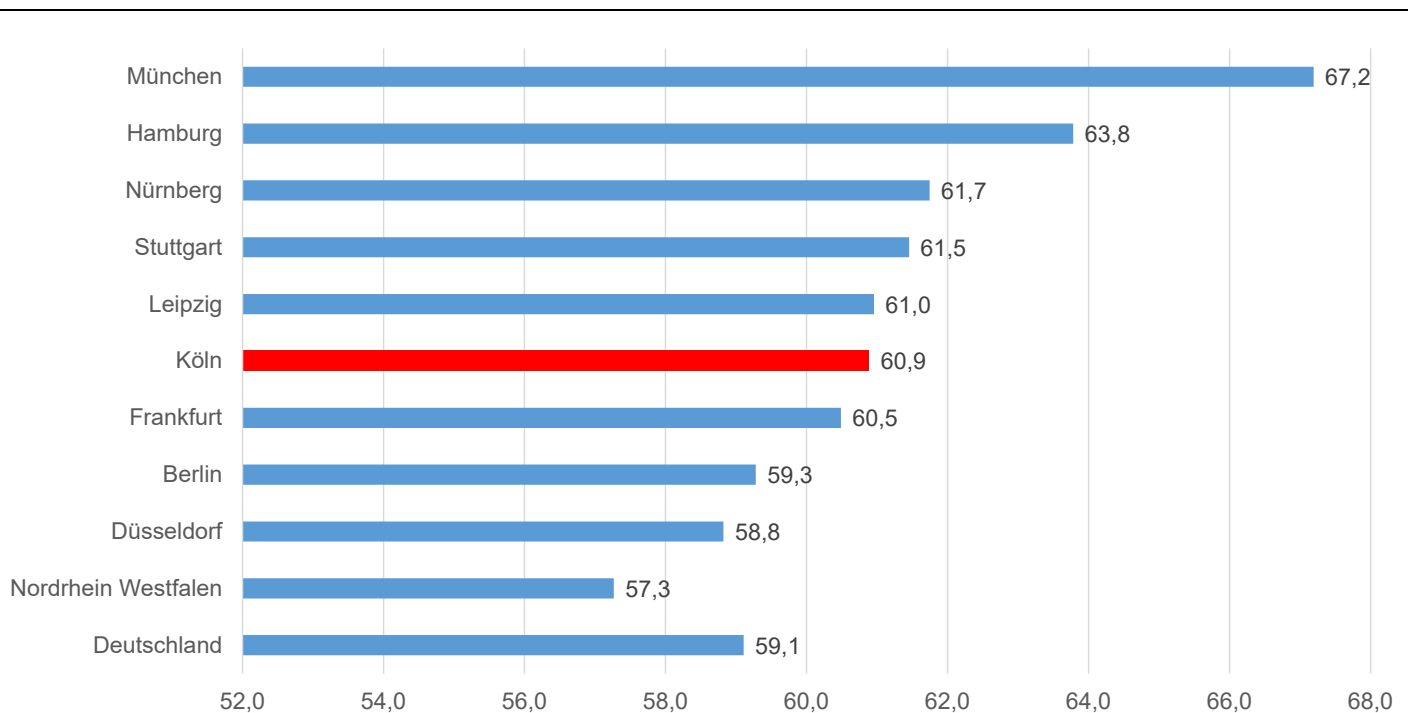
<sup>2</sup> Die Angaben mit Ausprägung "divers" wurden für Auswertungen des Zensus nach einem Zufallsverfahren auf die Gruppe der Männer und Frauen umcodiert.

Im Vergleich zum letzten Zensus 2011<sup>3</sup> hat sich die absolute Zahl der Erwerbstätigen mit Wohnort in Köln von 504.200 auf 525.600 in 2022 um 4,2 Prozent erhöht (Grafik 4). Dementsprechend ist die Erwerbstätigenquote der Kölner Bevölkerung insgesamt (60,9%) bis 2022 um 2,6 Prozentpunkte gestiegen. Während sie sich bei Männern (65,4%) um 2,1 Prozentpunkte erhöht hat, stieg sie gleichzeitig bei Frauen (56,7%) etwas stärker, und zwar um 3,1 % Prozentpunkte (Grafik 1).

### Erwerbsbeteiligung bei Ausländer\*innen stagniert

Die Erwerbsbeteiligung von Deutschen (63,3%) hat sich 2022 gegenüber 2011 deutlich erhöht (+3,3 %-Punkte) im Gegensatz zur Erwerbstätigenquote der ausländischen Bevölkerung (50,0%), die sich seit 2011 praktisch nicht verändert hat (+0,4%-Punkte).

Grafik 2: Erwerbstätigenquoten im Regionalvergleich 2022 (Anteile in %)



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

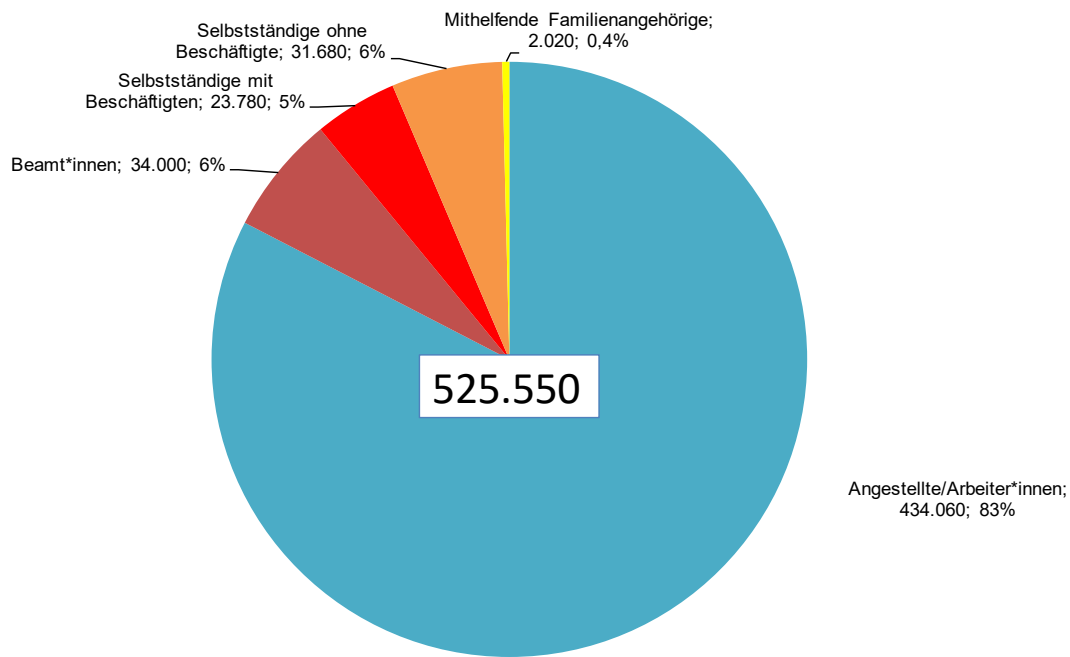
### Über 80 Prozent der Kölner Erwerbstätigen<sup>4</sup> sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt

Zum Stichtag 9. Mai 2022 sind 83 Prozent der insgesamt rund 525.600 erwerbstätigen Kölner\*innen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (434.100), jeweils sechs Prozent Beamt\*innen (34.000) und Selbstständige ohne Beschäftigte (31.700), fünf Prozent Selbstständige mit Beschäftigten (23.800) sowie 0,4 Prozent (2.000) mithelfende Familienangehörige (Grafik 3 und Tabelle 1).

<sup>3</sup> Ergebnisse zum Zensus-Stichtag 09.05.2011 mit dem Gebietsstand zum 09.05.2011.

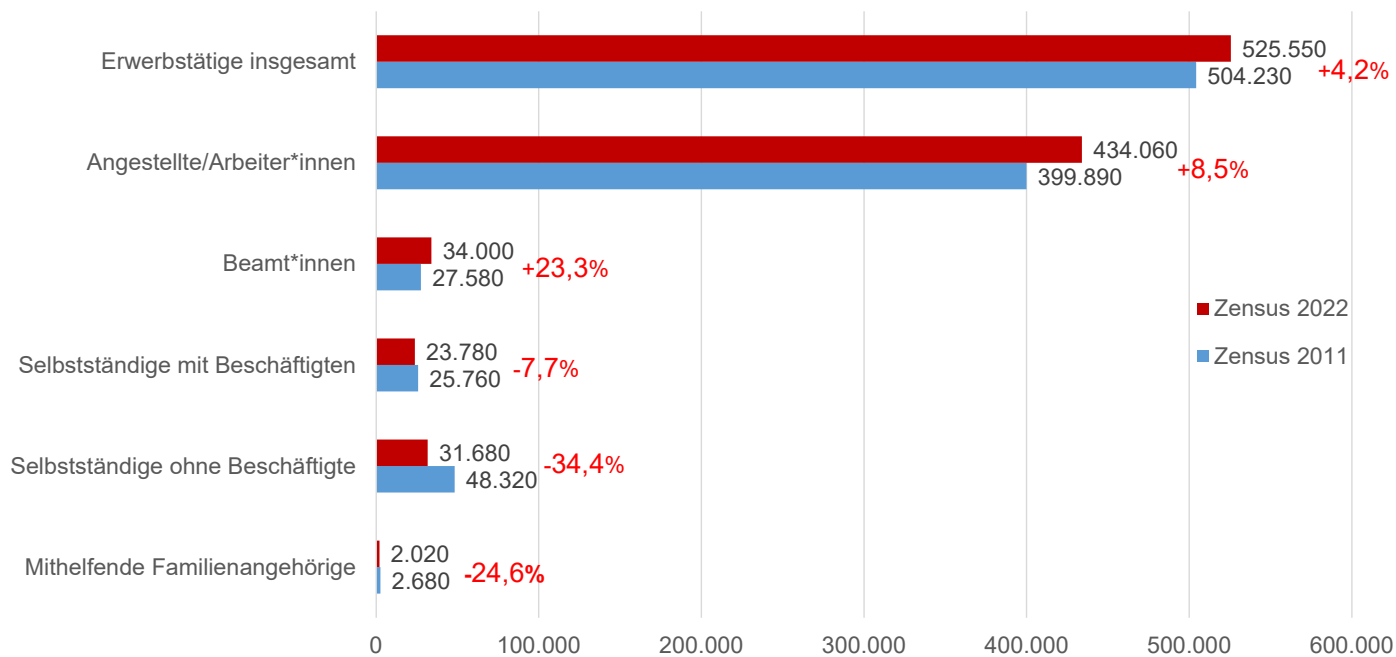
<sup>4</sup> Laut Definition der International Labour Organization (ILO) sind Erwerbstätige Personen ab 15 Jahren, die gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit arbeiten oder unbezahlt in einem Familienbetrieb mithelfen, unabhängig vom zeitlichen Umfang.

Grafik 3: Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf am Wohnort Köln 2022 (Anteile in %)



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 4: Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf am Wohnort Köln 2011 und 2022 – Veränderungen 2022 zu 2011 in %



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Deutlich weniger Selbstständige in Köln als 2011

Die Zahl der Angestellten und Arbeiter\*innen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) stieg 2022 im Vergleich zum Zensus 2011 von 399.900 um 8,5 Prozent auf 434.100 und damit doppelt so stark wie die der Erwerbstätigen insgesamt (Grafik 4). Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Beam\*t\*innen um knapp ein Viertel auf 34.000 (+23,3%).

Dagegen ist die Zahl der Selbstständigen mit Beschäftigten auf 23.800 zurückgegangen (-7,7%) und die Zahl der Selbstständigen ohne Beschäftigte sogar auf 31.700 gesunken (-34,4%). Die Zahl der mithelfenden Familienangehörigen ist ebenfalls deutlich zurückgegangen (-24,6%).

Der besonders deutliche Rückgang der Zahl der Selbstständigen kann unter anderem als Folge der Corona-Krise gewertet beziehungsweise auf Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sowie Nachfragerückgänge zurückgeführt werden.<sup>5</sup>

Tabelle 1: Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf und Strukturmerkmalen am Wohnort Köln 2022

Merkmale	davon											
	Erwerbstätige		SVP-Beschäftigte (Angestellte/ Arbeiter*innen)		Beam*t*innen		Selbstständige mit Beschäftigten		Selbstständige ohne Beschäftigte		Mithelfende Familienangehörige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	525.550	100	434.060	100	34.000	100	23.780	100	31.680	100	2.020	100
Männlich	272.000	52	221.410	51	15.180	45	17.040	72	17.610	56	760	38
Weiblich	253.550	48	212.650	49	18.830	55	6.750	28	14.070	44	1.260	62
Deutsche	448.480	85	365.180	84	33.260	98	20.700	87	27.730	88	1.610	80
Nicht-Deutsche	77.070	15	68.880	16	740	2	3.080	13	3.950	12	410	20
ohne Einwanderungsgeschichte	414.090	79	337.290	78	31.960	94	18.050	76	25.480	80	1.320	65
mit Einwanderungsgeschichte	110.820	21	96.170	22	2.050	6	5.730	24	6.200	20	670	33
15 bis 19 Jahre	12.220	2	11.740	3	*	*	*	*	*	*	220	11
20 bis 29 Jahre	105.240	20	94.970	22	5.080	15	1.250	5	3.730	12	210	10
30 bis 39 Jahre	127.520	24	106.880	25	10.330	30	3.920	16	6.130	19	260	13
40 bis 49 Jahre	107.990	21	87.680	20	7.950	23	5.370	23	6.640	21	350	17
50 bis 59 Jahre	117.300	22	93.130	21	7.810	23	8.150	34	7.980	25	220	11
60 bis 69 Jahre	47.370	9	35.170	8	2.640	8	4.010	17	5.220	16	330	16
70 Jahre und älter	7.910	2	4.490	1	*	*	1.070	4	1.900	6	280	14
Arbeitsort in Köln	358.940	68	300.980	69	19.970	59	16.400	69	20.420	64	1.170	58
Auspendelnde aus Köln	125.720	24	106.150	24	13.690	40	3.480	15	2.250	7	*	*
Sonstige ohne Zuordnung	40.900	8	26.920	6	340	1	3.900	16	9.010	28	710	35

\*Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug oder nichts vorhanden

Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

<sup>5</sup> WSI Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung (2023): Selbstständigkeit in der Krise? Vom Umgang der Selbstständigen mit den Folgen der Corona-Pandemie; Siehe auch unter: [https://www.boeckler.de/fpdf/HBS-008577/p\\_wsi\\_studies\\_34\\_2023.pdf](https://www.boeckler.de/fpdf/HBS-008577/p_wsi_studies_34_2023.pdf), abgerufen am 17.12.2024

### **Knapp drei Viertel der Selbstständigen mit Beschäftigten sind Männer**

Sowohl bei den Erwerbstätigen insgesamt wie auch den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegen die Männeranteile mit 52 beziehungsweise 51 Prozent nur leicht über den jeweiligen Frauenanteilen (Tabelle 1).

Dagegen ist der Anteil bei Beamtinnen mit 55 Prozent etwas höher als bei Beamten (45%). Bei Selbstständigen mit Beschäftigten ist der Männeranteil (72%) allerdings etwa zweieinhalb Mal so hoch wie der Frauenanteil (28%). Zudem sind Frauen bei den mithelfenden Familienangehörigen mit 62 Prozent gegenüber Männern deutlich überrepräsentiert.

Die Anteile von Deutschen liegen sowohl bei den Erwerbstätigen insgesamt wie auch den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 85 Prozent beziehungsweise 84 Prozent weit über den jeweiligen Anteilen von Nicht-Deutschen. Als Beam\*innen arbeiten fast ausschließlich Deutsche (98%).

Etwa ein Viertel aller Erwerbstätigen mit Wohnort in Köln pendelt berufsbedingt von Köln in eine andere Stadt oder Gemeinde (Auspendelnde). Bei den Beam\*innen sind es sogar 40 Prozent, die außerhalb Kölns arbeiten.

### **Höherer Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten unter den Nicht-Deutschen**

Bei der Betrachtung der Ergebnisse des Zensus 2022 nach der Gruppe der Frauen, der Gruppe der Männer und der Gruppen der Nationalitäten ist Folgendes auffällig: Während bezogen auf alle Erwerbstätigen (525.600) anteilsmäßig nur unwesentlich weniger von allen Männern (81%) als von allen Frauen (84%) einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen (Grafik 5), ist dieser Anteil in der Gruppe der Nicht-Deutschen (89%) höher als bei Deutschen (81%). Der Anteil der Selbstständigen insgesamt an allen Erwerbstätigen liegt in der Gruppe der Männer (12%) höher als in der Gruppe der Frauen (9%) und unter Deutschen (11%) höher als unter Nicht-Deutschen (9%).

### **Mit zunehmendem Alter sinkt die abhängige Beschäftigung**

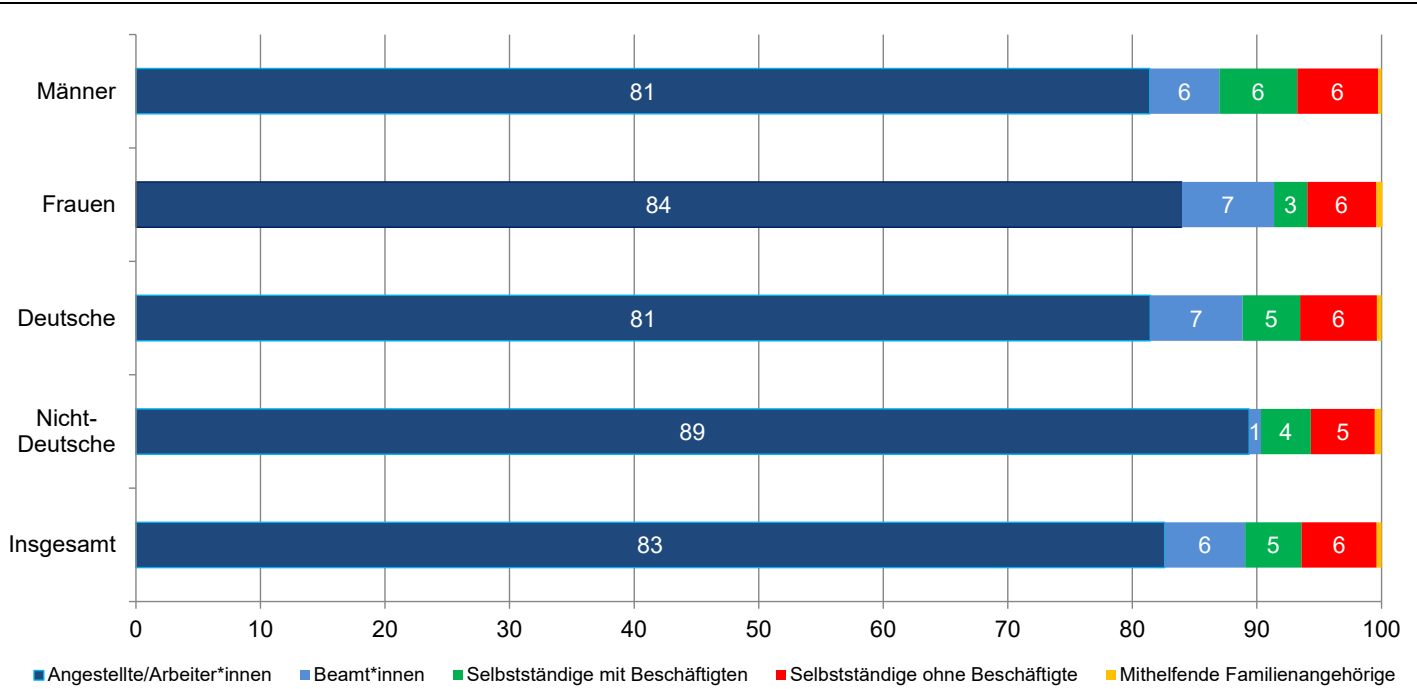
Bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nimmt die Erwerbstätigkeit mit zunehmendem Alter ab (Grafik 6): Während in den Altersgruppen von 15 bis 19 Jahre 96 Prozent und von 20 bis 29 Jahre 90 Prozent der Erwerbstätigen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, sind es in den Altersgruppen der 50- bis 59-Jährigen 79 Prozent, der 60- bis 69-Jährigen 74 Prozent und der über 70-Jährigen nur noch 57 Prozent.

Umgekehrt steigt die Erwerbstätigkeit bei Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen mit zunehmendem Alter: Lediglich 7 Prozent der 15- bis 29-Jährigen sind dort erwerbstätig, aber knapp dreimal so viele in der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen (20%) und sogar 42 Prozent der über 70-Jährigen. Beam\*innen sind in der Altersgruppe von 15 bis 19 Jahre sowie im Alter ab 70 Jahre nicht vorhanden. Zudem sind in der Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen keine Selbstständigen ausgewiesen (Tabelle 1 und Grafik 6).<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Bei den unter 20-Jährigen sowie den über 70-Jährigen sind hier keine Prozentwerte angegeben, da die zugrunde gelegten Zahlenwerte nicht sicher genug sind oder nichts vorhanden ist. Zudem ist im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- beziehungsweise abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent (hier Grafik 6) kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen.

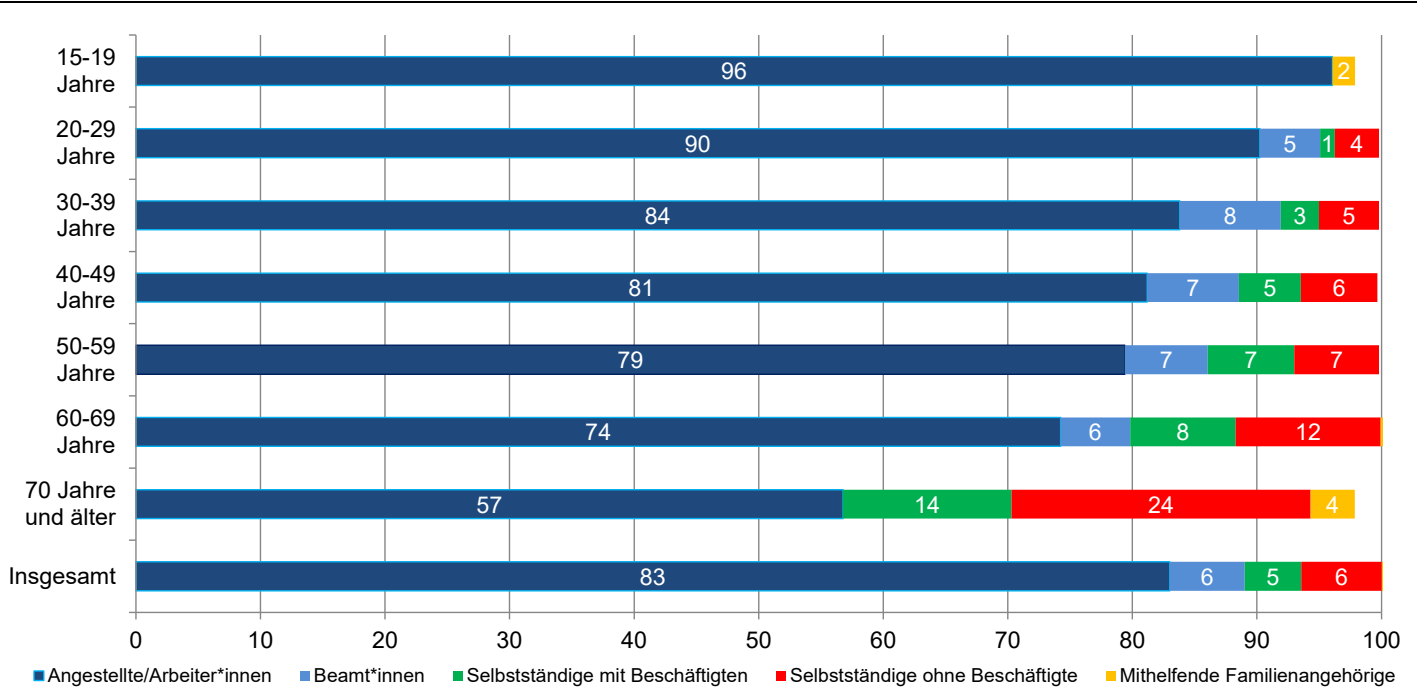


Grafik 5: Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nationalität am Wohnort Köln 2022 (Anteile in %)



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 6: Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf und Altersgruppen am Wohnort Köln 2022 (Anteile in %)



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

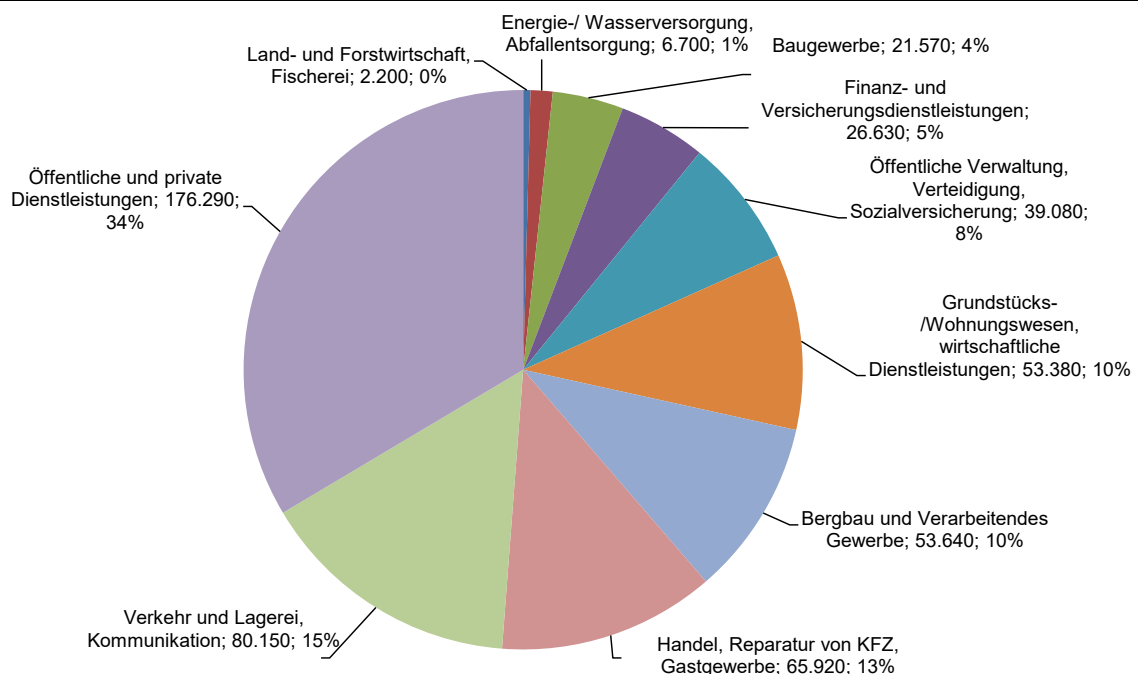
## Jede\*r dritte Erwerbstätige ist im öffentlichen und privaten Dienstleistungsbereich tätig

Mit rund 176.300 Erwerbstätigen und einem Branchenanteil von 34 Prozent belegen die

1. „öffentlichen und privaten Dienstleistungen“ in Köln 2022 die Spitzenposition unter den Kölner Branchen (Grafik 7). Dahinter folgen die Bereiche
2. „Verkehr und Lagerei, Kommunikation“ mit rund 80.200 Erwerbstätigen (15%),
3. „Handel, Reparatur von KFZ und Gastgewerbe“ mit rund 65.900 Erwerbstätigen (13%) sowie
4. „Verarbeitendes Gewerbe/-Bergbau“ mit 53.600 Erwerbstätigen (10%) und
5. „Grundstücks- und Wohnungswesen sowie wirtschaftliche Dienstleistungen“ mit fast 53.400 Erwerbstätigen (10%).

Etwa zwei Drittel der Erwerbstätigen im Bereich der „öffentlichen und privaten Dienstleistungen“ sind Frauen. Die niedrigsten Frauenanteile verzeichnen das Produzierende Gewerbe (25%) sowie im Dienstleistungsbereich der Branchenkomplex „Verkehr und Lagerei, Kommunikation“ (32%).

Grafik 7: Erwerbstätige nach Branchen am Wohnort Köln 2022



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

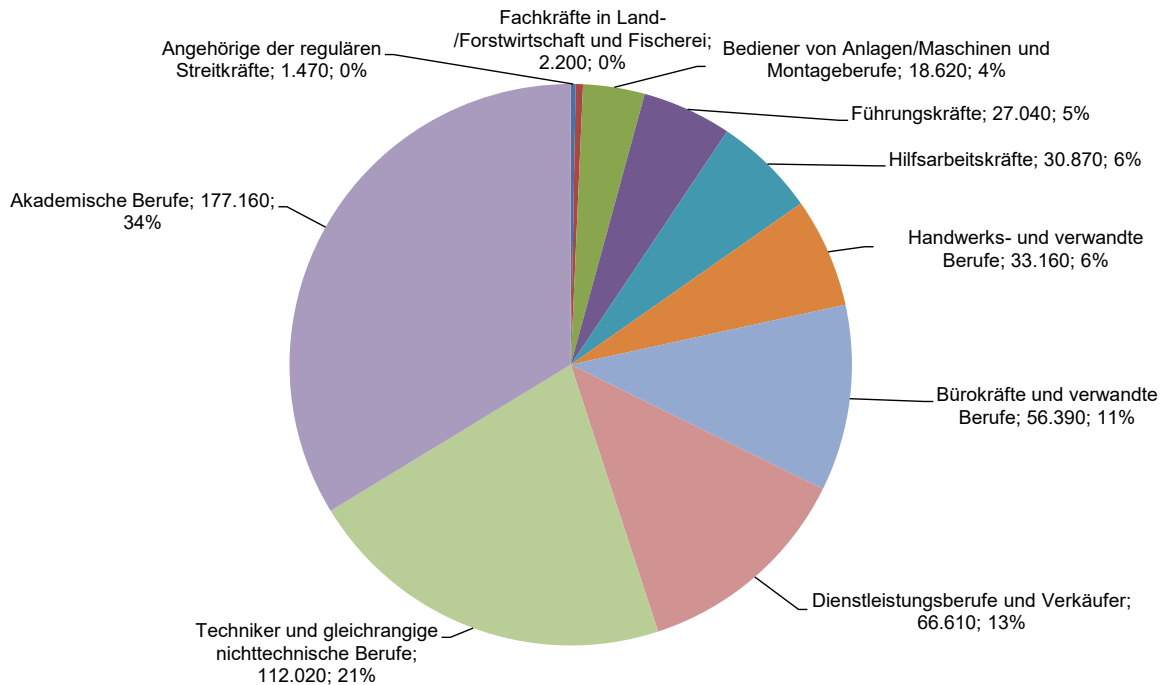
## Ein Drittel der erwerbstätigen Kölner\*innen arbeitet in einem akademischen Beruf

Der Großteil der Erwerbstätigen mit Wohnort in Köln (rund 177.200) übt 2022 einen

1. akademischen Beruf aus (34%, Grafik 8). Dies verwundert nicht. 67 Prozent der Kölner Erwerbstätigen haben Abitur (Grafik 7).
2. Dahinter folgen gut 112.000 Erwerbstätige in technischen und gleichrangigen nichttechnischen Berufen (21%),
3. rund 66.600 Verkäufer\*innen und Erwerbstätige in Dienstleistungsberufen (13%) sowie
4. 56.400 Bürokräfte und Erwerbstätige in verwandten Berufen (11%).

Während Frauen und Männer zahlenmäßig gleichermaßen in akademischen Berufen vertreten sind, ist lediglich ein Drittel aller Führungspositionen mit Frauen besetzt.

Grafik 8: Erwerbstätige nach Berufshauptgruppen am Wohnort Köln 2022



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

### Zwei Drittel der erwerbstätigen Kölner\*innen besitzen Fachhochschulreife oder Abitur

In Köln besitzen wie bereits erwähnt zwei Drittel der Kölner Erwerbstätigen Fachhochschulreife beziehungsweise Abitur (67%). Rund ein Sechstel besitzt einen Realschulabschluss oder mittlere Reife (17%) und jede\*r Zehnte einen Haupt- oder Volksschulabschluss (10%).

Nur jede\*r zwanzigste Kölner Erwerbstätige (5%) besitzt keinen allgemeinbildenden Schulabschluss (Tabelle 2 und Grafik 9).

### Ein Viertel der Kölner Erwerbstätigen ohne abgeschlossene Berufsausbildung

Knapp ein Viertel der erwerbstätigen Kölner\*innen (23%) besitzt keine abgeschlossene Berufsausbildung (Tabelle 2 und Grafik 10). Dieser Anteil hat sich seit dem Zensus 2011 nicht verändert.

Ebenso etwa jede\*r vierte Kölner Erwerbstätige hat eine Lehre oder Berufsausbildung im dualen System absolviert (27%), jede\*r Fünfte besitzt ein Diplom (20%), jede\*r Sechste einen Master- oder Bachelorabschluss (17%) und jede\*r Elfte einen Fachschulabschluss (9%).

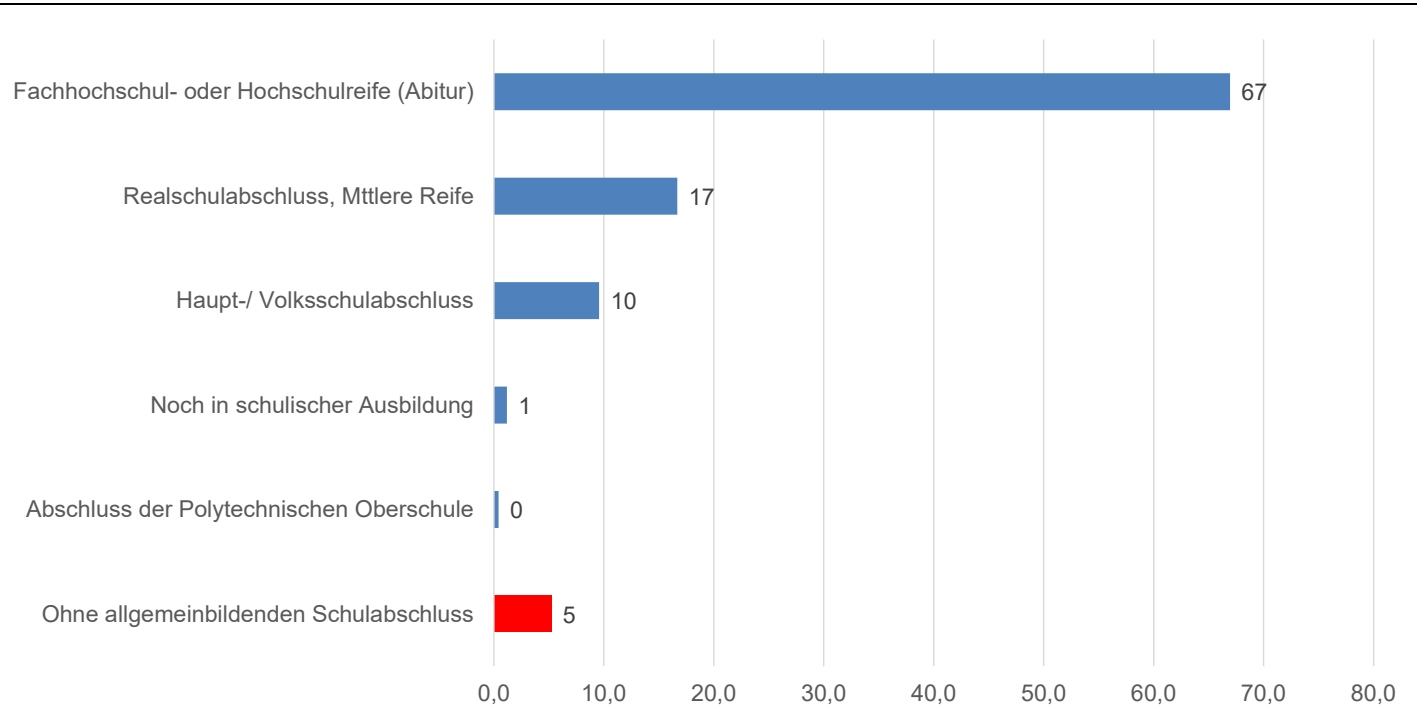
Tabelle 2: Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf, höchstem Schul- und Berufsabschluss am Wohnort Köln 2022

Merkmale	davon											
	Erwerbstätige		SVP-Beschäftigte (Angestellte/ Arbeiter*innen)		Beam*t*innen		Selbstständige mit Beschäftigten		Selbstständige ohne Beschäftigte		Mithelfende Familienangehörige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erwerbstätige	525.550	100	434.060	100	34.000	100	23.780	100	31.680	100	2.020	100
Höchster Schulabschluss												
Noch in schulischer Ausbildung	6.220	1	6.010	1	*	*	*	*	*	*	*	*
Mit allgemeinbildendem Schulabschluss	491.990	94	403.380	93	33.820	99	22.600	95	30.560	96	1.630	81
Haupt-/ Volksschulabschluss	50.310	10	46.300	11	490	1	2.210	9	1.110	4	210	10
Abschluss der Polytechnischen Oberschule	2.240	0	2.010	0	*	*	*	*	*	*	*	*
Realschulabschluss, Mittlere Reife	87.630	17	78.040	18	3.180	9	3.360	14	2.660	8	380	19
Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	351.810	67	277.030	64	30.060	88	16.960	71	26.730	84	1.040	51
Ohne allgemeinbildenden Schulabschluss	27.330	5	24.670	6	*	*	1.150	5	1.100	3	250	12
Höchster Berufsabschluss												
Mit beruflichem Bildungsabschluss	403.190	77	323.780	75	32.350	95	19.340	81	26.440	83	1.280	63
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	140.610	27	124.830	29	5.180	15	5.080	21	5.060	16	460	23
Fachschulabschluss	48.000	9	42.280	10	560	2	2.760	12	1.940	6	340	17
Bachelor	47.390	9	40.160	9	2.210	7	1.380	6	3.490	11	*	*
Master	43.160	8	36.240	8	3.770	11	750	3	2.360	7	*	*
Diplom	105.280	20	67.890	16	18.350	54	6.640	28	12.130	38	270	13
Promotion	18.750	4	12.390	3	2.240	7	2.660	11	1.430	5	*	*
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	122.360	23	110.270	25	1.660	5	4.450	19	5.240	17	740	37

\*Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug oder nichts vorhanden

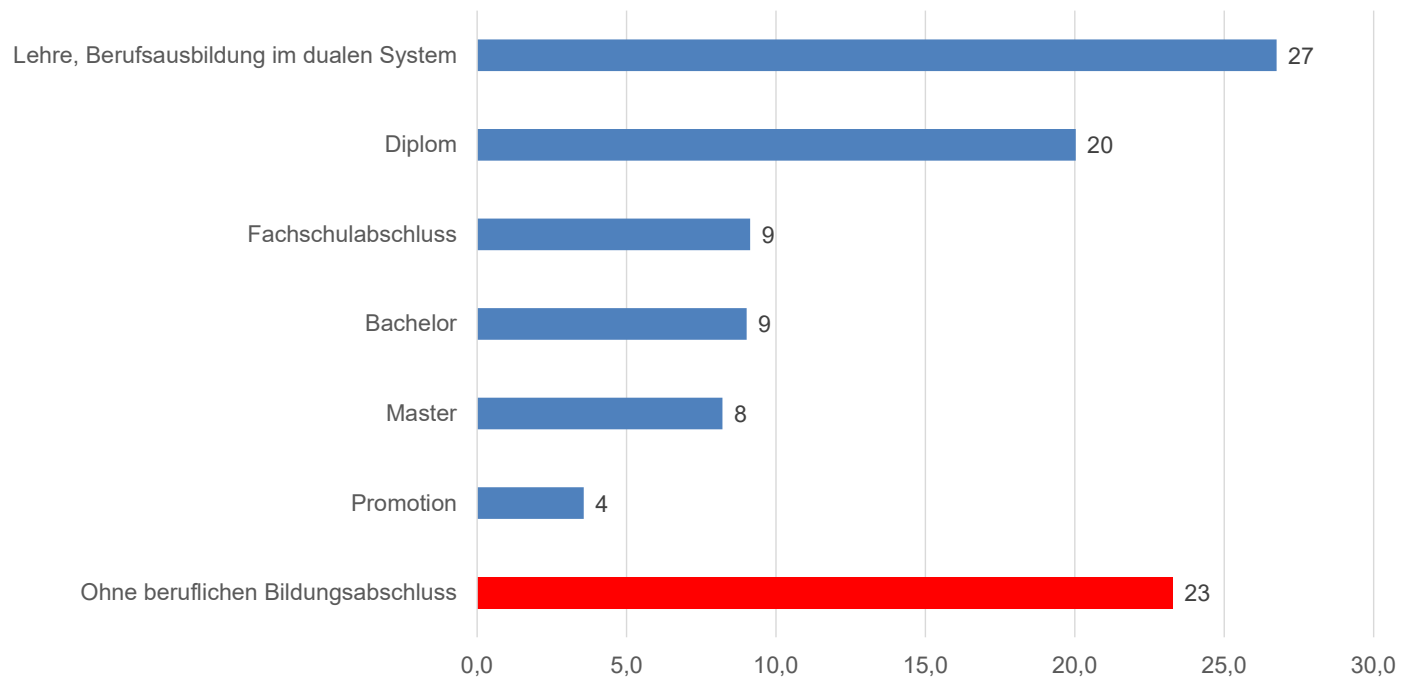
Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 9: Erwerbstätigkeit nach höchstem Schulabschluss am Wohnort Köln 2022 (Anteile in %)



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 10: Erwerbstätigkeit nach höchstem Berufsabschluss am Wohnort Köln 2022 (Anteile in %)



Quelle: Zensusdatenbank – Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln  
E-Mail: [statistik@stadt-koeln.de](mailto:statistik@stadt-koeln.de)  
[www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/](http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/)



**Stadt Köln**

**Die Oberbürgermeisterin**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
ISSN 2192-9726 © Nachdruck (auch auszugsweise)  
nur mit Quellenangabe 13/15/0/01.2025